

## Parlamentarischer Vorstoss

2023/344

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Klare Strategie und Verantwortlichkeiten im Kanton zur Umsetzung des nationalen Veloweggesetzes im Mountainbike-Breitensport (Velowegnetze für den Freizeitverkehr)</b>
Urheber/in:	Erika Eichenberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Agostini, Bänziger Keel, Dürr, Eugster, Grazioli, Jeanneret-Gris, Kaufmann Urs, Kirchmayr-Gosteli, Koller, Meyer, Ryf, Schenker, Stückelberger, Strüby-Schaub, Waldner, Zeller
Eingereicht am:	22. Juni 2023
Dringlichkeit:	—

---

Das Baselbiet ist aufgrund der abwechslungsreichen Landschaft, der Topografie und der Erreichbarkeit der Naherholungsgebiete ein beliebtes Mountainbike- und Bikegebiet, in dem grundsätzlich das ganze Jahr über Bike gefahren werden kann. Gleichzeitig gibt es in der Schweiz heute mehr Mountainbikerinnen und Mountainbiker als Fussballerinnen und Fussballer. Das Mountainbiken ist zu einer äusserst beliebten Breitensportart geworden. Jedoch fehlt es gerade im Kanton Baselland an einer klaren Strategie für diese beliebte Breitensportart.

Am 1. Januar 2023 trat das neue nationale Veloweggesetz in Kraft. Die Kantone haben den Auftrag zu dessen Umsetzung. Das Gesetz verpflichtet die Kantone, auch Velowegnetze für die Freizeit zu planen. Im Kanton Baselland sind unter anderem sowohl das Amt für Raumplanung in der BUD als auch das Amt für Wald in der VGD wichtige Ansprechpartner für den Velofreizeitverkehr. In der kantonalen Verwaltung scheint jedoch nicht definiert zu sein, wer den Lead für die Erarbeitung einer ganzheitlichen Strategie rund um die Velowegnetze für die Freizeit, im Speziellen der Mountainbike-Netze, hat und entsprechend verantwortlich ist. Damit ist auch unklar, wer dafür verantwortlich ist, dass die bestehende Gesetzgebung mit dem Blickwinkel «Velowegnetze für den Freizeitverkehr» geprüft und aufeinander abgestimmt wird. Damit erfüllt der Kanton den klaren nationalen Auftrag zur Umsetzung des Veloweggesetzes nicht. Und er verpasst so auch eine Chance, für die in der Baselbieter Bevölkerung beliebte Breitensportart Mountainbiken entsprechend passende Grundlagen zu schaffen, so dass eine attraktive Entwicklung im Kanton möglich ist. Eine Entwicklung, die sowohl die Bedürfnisse des Velo-Freizeitverkehrs als auch die Bedürfnisse von Natur- und Tierschutz, von Waldbesitzenden und Landwirtschaft sowie anderer sich in der Natur bewegendenden Gruppen miteinbezieht.

**Wir bitten den Regierungsrat zu klären, welches Amt / welche kantonale Stelle für die Strategie «Velowegnetze für die Freizeit» verantwortlich und somit für die Umsetzung des nationalen Veloweggesetzes in Zusammenarbeit mit Expertenorganisationen aus Tourismus und**

---

**Mountainbikesport sowie dem kantonalen Sportamt zu sorgen hat. Die Verantwortlichkeiten und Rollen innerhalb der kantonalen Verwaltung sollen klar definiert werden und die zuständige Stelle ist mit einem klaren Auftrag zu versehen der auch die Prüfung der aktuellen Gesetzgebung mit dem Blickwinkel «Velowegnetze für den Freizeitverkehr» beinhaltet.**